

Ehemaligen- Volleyballturnier

Des Burg-Gymnasiums

Seit mehr als 20 Jahren ist es gute Tradition: das Ehemaligen-Volleyballturnier des Burg-Gymnasiums am Vorweihnachtsabend in der Karl-Wahl-Sporthalle.

Es brummt - nicht nur auf dem Spielfeld. Auch auf der komplett besetzten Tribüne feuern die Unterstützer der Aktiven ihre jeweiligen Teams an und kommen dabei auch über Kind und Kegel, Studium und Beruf und natürlich die guten alten Zeiten am BG ins Gespräch. Die Vielzahl an teilnehmenden Jahrgängen stellen die Turnierverantwortlichen zunehmend vor Probleme. 16 Jahrgänge und das Lehrerteam hatten gemeldet. Somit konnte für das 18-er-Feld eine „B-Mannschaft“ starten.

Der Abi-Jahrgang 2009 hatte diese Möglichkeit und nutzte sie weidlich. Es gelang den 2009-ern im Halbfinale die 80-er und das Lehrerteam zu besiegen und somit beide Teams ins Endspiel zu bringen.

Dass zum guten Schluss das Team um die „Twin-Towers“ Marco Nedic und Philipp Klodt gegen das Team um Michael Fischer und Lucia Gottheit gewann, war dann nur noch eine Randnotiz.

Letztlich war die Veranstaltung für alle ein Gewinn: für alle Spielerinnen und Spieler, für alle Zuschauer, Fans und Lehrer und für die Partnerschule in Tema/Ghana, für die der bewirtende Ghana-Arbeitskreis aktiv war. Auf ein Neues dann in diesem Jahr am 23. Dezember 2018.



Gute Stimmung beim traditionellen Ehemaligenturnier des Burg-Gymnasiums.

Foto: privat

Politische Bildungsreise

Helfer der Tafel in Berlin

Auf Einladung von Christian Lange, SPD, MdB und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz, haben zwölf ehrenamtliche Helfer der Tafel Schorndorf die Chance genutzt, um Berlin kennenzulernen. Or-

ganisiert wurde diese politische Informationsfahrt vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

Die Gruppe aus Schorndorf startete wohlgelaunt und gespannt auf die Dinge, die sie erwarten werden, am 10. Dezember mit der Bahn nach Berlin. Nach der Ankunft folgte zügig der Check-in im Hotel Leonardo in Berlin-Wilmersdorf. Die nächsten zwei Tage waren vollgepackt mit vielen Besichtigungen wie den Plenarsaal